

Der Stifter

Der 1998 im Alter von 58 Jahren verstorbene Unternehmer Martin Leicht hat sich Zeit seines Lebens für das Wohl der Gesellschaft und die öffentlichen Belange eingesetzt. Die Stärkung des Subsidiaritätsprinzips und der Eigenverantwortung des Einzelnen lagen ihm besonders am Herzen.

Er engagierte sich in der Politik und er war überzeugt, dass Westfalen eine starke Region im Europa der Regionen sein kann und muss.

Kurz vor seinem Tod verfügte Martin Leicht für den größten Teil seines Vermögens testamentarisch die Errichtung der Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl.

aktiv

wir bewegen Westfalen

Gremien der Westfalen-Initiative

Vorstand der Stiftung

Wolfgang Hölker (Vorsitzender), Verleger, Coppenrath Verlag
Dr. Thomas Bentz (Stellvertreter), Persönlich haftender
Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG
Dr. Heiko Winkler

Vorsitzender des Kuratoriums

Dr. Rolf Gerlach, Präsident des Sparkassenverbandes
Westfalen-Lippe

Geschäftsführer der Stiftung

Dr. Niels Lange
Wolfgang Schäfer

Vorstand des Vereins

Dr. Karl-Heinrich Sümmerrmann (Vorsitzender), Vorstand
der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Raimund Pingel (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
Dr. Thomas Bentz, Persönlich haftender Gesellschafter
der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG
Dr. Ludwig Jörder
Jost Springensguth

Westfalen-Initiative
Piusallee 6, 48147 Münster
Tel. 0251 591 64 06
info@westfalen-initiative.de
www.westfalen-initiative.de

WESTFALEN-INITIATIVE

Westfälische Identität schärfen,
Eigeninitiative stärken.



Westfalen 
INITIATIVE

westfälisch

Zukunft in Westfalen gestalten

Die Westfalen-Initiative will eine europäische Region Westfalen, die sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet.

initiativ

wir setzen Impulse

Stiftung und Verein Westfalen-Initiative fördern das Subsidiaritätsprinzip und die Entwicklung Westfalens in Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Westfalen zu einer prosperierenden Region im zusammenwachsenden Europa zu machen und die Identität Westfalens zu stärken.

Die Westfalen-Initiative will eine europäische Region Westfalen, die sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet.

Subsidiarität bedeutet für uns

- politische Dezentralisierung,
- individuelle Eigenverantwortung und
- bürgerschaftliches Engagement.

In ihrer Arbeit und ihren Projekten setzt sich die Westfalen-Initiative deshalb dafür ein, Verantwortlichkeiten auf möglichst niedriger Ebene anzusiedeln. Die Menschen sollen dabei unterstützt werden, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Westfalen ist damit ein zentrales Anliegen der Westfalen-Initiative.

Die Aktivitäten sind umfangreich und vielseitig: Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten.

Mehr unter www.westfalen-initiative.de

engagiert

mit den Menschen für die Region

Die Stiftung Westfalen-Initiative realisiert hauptsächlich eigene Projekte. Als operative Stiftung startet sie Initiativen und sucht hierfür geeignete Partner – auch solche mit Projektideen. In diesem Sinne versteht sich die Westfalen-Initiative auch als vernetzende Institution. Sie bringt Akteure zusammen, die gemeinsam die Zukunft Westfalens gestalten wollen. Manche Projekte unterstützt sie ausschließlich mit Arbeitskraft – ein Unterschied zur reinen Förderstiftung.

Der überparteilich tätige Verein Westfalen-Initiative ergänzt die Aktivitäten der Stiftung. Er setzt die Ziele mit den besonderen Möglichkeiten und Strukturen eines Vereins westfalenweit in die Praxis um. Der Verein regt Eigeninitiative an – fordert Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Institutionen zur Aktion auf.

Er stimmt sich mit den anderen Akteuren auf der „westfälischen Bühne“ ab und initiiert Kooperationen – von Ostwestfalen-Lippe bis ins Ruhrgebiet, Münster- und Siegerland.